



Antwort

zur Anfrage Nr. AF/0029/2021

Vorlage: AW/0044/2021		Datum: 21.10.2021	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff:			
Antwort zur Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Schulentwicklungsbericht 2020/21			
Gremienweg:			
28.10.2021	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> geändert

Antwort:

1. Welche baulichen Maßnahmen werden anvisiert, um den räumlichen Bedürfnissen der steigenden Schüler- und Klassenzahlen zu entsprechen?

Der Schulentwicklungsbericht der Kommunalen Statistikstelle der Stadt Koblenz stellt die planerische Grundlage für den örtlichen Schulraumbedarf. Bei einer Steigerung des Raumbedarfes aufgrund der Zunahme von Schüler:innenzahlen werden mit der betreffenden Schulleitung geeignete Maßnahmen besprochen. Dies sind zuerst mögliche Umstrukturierungen in der Nutzung des Schulgebäudes.

Wenn auf dieser Grundlage kein ausreichender Raum zur Verfügung steht kann, können Übergangslösungen geschaffen wie bspw. Klassenraumcontainer gestellt werden. Bei längerfristigem Raumbedarf ist ggf. eine räumliche Entscheidung zu treffen.

2. “Seit 2009 ist die Schülerzahl um über 1600 bzw. 16 % geschrumpft.“ Geht man von einer durchschnittlichen Klassenmesszahl von 27,5 Schülerinnen und Schülern aus, bedeutet das einen Leerstand von Schulräumen in der Größenordnung von rund 58 Räumen, die aufgrund des Rückgangs nicht mehr benötigt würden.

Die Situation in den einzelnen Schulstandorten ist sehr unterschiedlich. Ein gesamtheitlicher Summenzug über die Schulformen oder Standorte hinweg ist daher nicht aussagekräftig. Auch Aspekte der Inklusion, des Ganztagesbetriebs oder der Betreuung müssen Berücksichtigung finden. Eine genauere Differenzierung der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung ist als Anlage beigefügt.

3. Ganztagschulen: Der Stadtrat hat allen Anträgen auf Errichtung von Ganztagsschulangeboten zugestimmt. In welchem Umfang und mit welchem Ergebnis ist die Stadtverwaltung gemeinsam mit der ADD der Frage nachgegangen, ob die Ganztagsangebote in den einzelnen Klassen von den Schülerinnen und Schülern in welchem Ausmaß angenommen wurden?

Der jährliche Schulentwicklungsbericht der Kommunalen Statistikstelle der Stadt Koblenz gibt Aufschluss über die Teilnahmequote am Ganztagsbetrieb, sowohl im Grundschulbereich als auch im weiterführenden Bereich. Die Auslastung des Ganztagsschulangebots wird zwischen Schulen und Schulaufsicht thematisiert.

3.1. An welchen Schulen ist von Seiten der Stadt die Einrichtung von Ganztagschulen in verpflichtender Form geplant? Welche Rolle spielen bei der Einrichtung von attraktiven Ganztagsangeboten für die Verwaltung die Ergebnisse der „Studien zur Entwicklung von Ganztagschulen“ (StEG)?

Eine Befugnis zur Schaffung einer Ganztagschule in verpflichtender Form liegt nicht vor. Das Schulgesetz des Landes Rheinland-Pfalz sieht lediglich die Ganztagschulen in Angebotsform vor. Ausnahmen sind hier Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung, in Koblenz die Förderschule am Bienhorntal und der Hochbegabtenzweig am Max-von-Laue Gymnasium.

4. Der Rückgang der Schülerzahlen in der Stadt in den Jahren von 2015 bis 2020 bleibt nicht ohne ökonomische Folgen. Auf welche Höhe beziffert die Verwaltung die dadurch entstandenen Umsatzeinbußen im genannten Zeitraum in allen Branchen im Stadtgebiet? In welcher Größenordnung musste die Stadt daher auf Steuereinnahmen verzichten? Welche Konsequenzen ergaben sich daraus für den Beschäftigungsstand in einzelnen Branchen? Welchen Einfluss hatten die sich daraus ergebenden Steuermindereinnahmen für einzelne Politikfelder?

Die Bezifferung von demographischen Auswirkungen auf die steuerliche und politische Situation der Stadt Koblenz im komplexen Umfeld Schule kann so nicht beantwortet werden. Dies erfordert eine langfristig angelegte, wissenschaftlich begleitete Studie.

5. Das „Rahmenraumprogramm“ Anlage 2 der VV über den „Bau von Schulen und Förderung des Schulbaus“ vom 28. Juni 2010 (Schulbaurichtlinie) legt auf der Grundlage der Schülerzahlen fest, wie viele Räume jeder Schulart zustehen. Wann wurden gemeinsam mit Seite 2 von 2 aus Vorlage: AF/0029/2021 dem Referat 32 der ADD in den Jahren 2015 bis 2020 Begehungen in den Schulen aller Schularten zur Sichtung des Raumbestandes und der Raumbelugung durchgeführt?

Das Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz führt auf Grundlage des angesprochenen Rahmenraumprogrammes „Raumbücher“ für jede einzelne Schule.

6. Zu welchen Bestandsaufnahmen bei den Schulräumen kam die gemeinsame Kommission aus den zuständigen Beamtinnen und Beamten von ADD und der Stadt Koblenz für alle Schulen? Wie viele Räume wurden sachfremd genutzt und wie viele Räume stehen in den einzelnen Schulen leer? (Bitte um Nennung jeder Schule und um Mitteilung der beanspruchten Räume und der davon leerstehenden oder fehlbelegten Räume)

Vgl. Frage 5. Grundsätzlich sind sachfremde Nutzungen oder Leerstand zu vermeiden. Es erfolgt an einzelnen Standorten jedoch eine bedarfsgerechte Drittnutzung außerhalb der Schulzeit.

7. Welche Ursachen für die Leerstände oder Fehlbelegungen von Räumen werden von den Schulleitungen der Schulen genannt?

Vgl. Frage 6.

8. Welche Zeitachse ist geplant in Bezug auf die Erweiterung der Raumkapazitäten? An welchen Schulen sollen Ausbauten stattfinden? Welche Gründe sprechen für eine Erweiterung?

Erweiterung der Raumkapazitäten:

Grundschule Pestalozzi, Grundschule Metternich-Rohrerhof, Grundschule Arenberg

An diesen Standorten ist eine Erweiterung der Raumkapazitäten durch Klassenraumcontainer geplant.

Erweiterungsbau geplant:

Grundschule Asterstein, Clemens-Brentano/Overberg Realschule plus, Goethe Realschule plus, Hilda-Gymnasium (Umkleidetrakt)

Neubauten geplant:

Grundschule Pestalozzi, Grundschule Freiherr-vom-Stein